



© Christian Westphalen

## »smARTplaces« für ein innovatives Europa

Ein Projekt in Dortmund gefördert mit Mitteln des EU-Förderprogramms für den Kultur- und Kreativsektor (Creative Europe)



## Hintergrund

Um Besucher\*innen in Zukunft anzusprechen und zu begeistern, müssen auch Museen und andere kulturelle Einrichtungen ihre Angebote an die heutige Nutzung von Medien und Technik anpassen. Das Projekt smARTplaces hat innovative Strategien zur Digitalisierung der europäischen Kunst- und Kulturlandschaft entwickelt und im Rahmen verschiedener Pilotprojekte Möglichkeiten getestet, wie Museen und andere Kulturstätten in „smart places“ verwandelt werden können.

## Zielsetzung

Mithilfe digitaler, interaktiver Vermittlungsformen werden Besucher\*innen von Kunst- und Kultureinrichtungen stärker eingebunden und zum Mitmachen animiert. Mittels Technik, innovativer Vermittlungsansätze und Koproduktionen werden neue Zielgruppen gewonnen und die digitale Transformation der eigenen Institution wird unterstützt. Beispiel einer neuen Zielgruppe sind die „Digital Natives“ – junge Menschen, die bereits mit dem Internet und digitalen Angeboten aufgewachsen sind. Menschen aus aller Welt sollen die Vielfalt der Kunstschatze Europas entdecken können und damit die europäische Kultur- und Kreativwirtschaft fördern.

## Umsetzung

Das Projekt smARTplaces wurde vom Dortmunder Kunst- und Kulturzentrum „Dortmunder U“ entwickelt und geleitet. In Zusammenarbeit mit sieben weiteren europäischen Museen und Kultureinrichtungen, etwa dem Van Abbemuseum in Eindhoven, sowie zwei universitären Forschungspartnern wurden bis 2020 Pilotprojekte in ganz Europa umgesetzt. Unterschiedliche digitale Vermittlungsformen wurden getestet, um zu identifizieren, welche Angebote das Interesse besonders wecken. Ein Beispiel ist die Umgestaltung von Kunstorten zu interaktiven Bildungsräumen: Durch das Navigieren eines Roboters durch die Räumlichkeiten eines Museums (Partnerinstitution) werden virtuelle Besuche aus der Ferne möglich. Der Einsatz digitaler Kommunikationskanäle, Livestreams oder auch einer App mit Augmented-Reality-Feature kann Kunst und Kultur ansprechend präsentieren.

## Förderung

Das Projekt smARTplaces mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von vier Millionen Euro wurde zwischen 2016 und 2020 mit zwei Millionen Euro (50%) aus dem EU-Förderprogramm für den Kultur- und Kreativsektor Creative Europe gefördert. Der Anteil der Kulturbetriebe Dortmund (Projektkoordination) am Gesamtvolumen belief sich auf rund 760.000 Euro, von denen entsprechend rund 380.000 Euro aus „Creative Europe“ gefördert wurden und rund 380.000 Euro als Eigenanteil eingebracht wurden.

<b>Projekttitle:</b>	smARTplaces – A European Audience Development Project
<b>Projektpartner:</b>	Dortmunder U (Koordination) und sieben weitere Projektpartner aus Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien und Niederlande
<b>Projektlaufzeit:</b>	2016–2020
<b>EU-Förderung:</b>	2 Mio. Euro (Creative Europe, davon 380.000 Euro nach Dortmund)
<b>Projekt im Internet:</b>	<a href="http://www.smartplaces.eu">www.smartplaces.eu</a>